



# Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten

VERBAND DEUTSCHER STRASSENWÄRTER, Betriebsdienst, Technik und Verwaltung im öffentlichen und privaten Straßenwesen

gegründet 1895

Mitgliedsgewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion



An alle Landesvorstandsmitglieder und Vertrauensleute im Geltungsbereich des TV-Hessen

Informationen zum Aushang

Köln, 4. März 2017

## Einkommensrunde 2017 mit dem Land Hessen

### Einigung erreicht! ● Mehr Geld für Landesbeschäftigte! ● Strukturen verbessert!

#### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit einem akzeptablen Kompromiss konnte nach zweitägigen und harten Verhandlungen am 2. und 3. März 2017 in Dietzenbach zwischen der Hessischen Landesregierung und dem dbb ein Tarifabschluss erzielt werden, der ausgewogen gestaltet wurde.

„Mehr und besser“, so fasste dbb-Verhandlungsführer Willi Russ in aller Kürze den guten Kompromiss für die Arbeitnehmer im Hessischen Landesdienst zusammen, der sich in Summe geringfügig oberhalb des Niveaus des TdL-Abschlusses bewegt.



dbb-Verhandlungsführer Willi Russ erläutert gemeinsam mit dem hessischen Innenminister Peter Beuth den Medienvertretern das Tarifiergebnis

Sowohl für die unteren und mittleren als auch für die höheren Einkommensgruppen und die Auszubildenden konnten in der Einigung ein lineares Plus an Einkommen und strukturelle Verbesserungen erzielt werden.

Auch erreicht werden konnte, dass die lange durch den VDStr. geforderte Ungerechtigkeit der nicht stufengleichen Höhergruppierung abgeschafft wird.

TV-Hessen Entgelt-Plus-in Prozent zu Februar 2017						
gültig vom 01.03.2017 bis 31.01.2018 (in Euro) 2% min. 75,00 €						
EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
14	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
13	2,13	2,00	2,00	2,00	2,00	
12	2,38	2,14	2,00	2,00	2,00	
11	2,46	2,22	2,07	2,00	2,00	
10	2,55	2,30	2,14	2,00	2,00	
9	2,87	2,60	2,48	2,20	2,01	
8	3,06	2,77	2,66	2,56	2,45	2,39
7	3,26	2,96	2,78	2,67	2,58	2,51
6	3,32	3,01	2,88	2,75	2,68	2,60
5	3,47	3,14	3,00	2,87	2,78	2,72
4	3,65	3,30	3,10	3,00	2,90	2,84
3	3,70	3,35	3,26	3,14	3,04	2,96
2	4,00	3,62	3,53	3,43	3,23	3,05
1		4,47	4,40	4,31	4,22	4,02

TV-Hessen Entgelt-Plus-Tabelle zu Februar 2017						
gültig vom 01.03.2017 bis 31.01.2018 (in Euro) 2% min. 75,00 €						
EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	84,47	93,70	97,17	109,51	118,86	
14	76,44	84,83	89,74	97,17	108,55	
13	75,00	78,24	82,43	90,58	101,84	
12	75,00	75,00	79,92	88,54	99,69	
11	75,00	75,00	75,00	79,92	90,70	
10	75,00	75,00	75,00	75,01	84,35	
9	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	
8	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
7	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
6	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
5	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
4	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
3	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
2	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
1		75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

#### Die wichtigsten Ergebnisse im Einzelnen:

##### ■ Lineare Erhöhung:

- Linear erhalten die Arbeitnehmer im Hessischen Landesdienst in zwei Stufen tabellenwirksam insgesamt 4,2 % mehr Einkommen:
  - ab März 2017: 2,0 %, mindestens jedoch 75 Euro Sozialkomponente
  - ab Februar 2018: 2,2 %
- Auszubildende erhalten zu diesen Terminen jeweils 35 Euro mehr Ausbildungsvergütung.



##### ■ Stufengleiche Höhergruppierung erreicht

Mit der Einführung der stufengleichen Höhergruppierung ist Hessen im Länderbereich federführend und leistet hier einen echten Beitrag, den öffentlichen Dienst zwischen Oberweser und Nekarsteinach attraktiver zu gestalten. Die Ungerechtigkeit einer Rückstufung bei einer Höhergruppierung wurde damit endlich abgeschafft, d.h., kein Beschäftigter wird künftig nach einer Höhergruppierung eine Stufe zurückfallen.



VDStr.-Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten • Von-der-Wetteren-Straße 7 • 51149 Köln

TELEFON: (02203) 50311-0 • TELEFAX: (02203) 50311-20 • INTERNET: www.vdstra.de • E-MAIL: info@vdstra.de

Fotos: Friedhelm Windmüller

Seite 1 von 2

VDStr.

VDStr.

VDStr.

VDStr.



# Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten

VERBAND DEUTSCHER STRASSENWÄRTER, Betriebsdienst, Technik und Verwaltung im öffentlichen und privaten Straßenwesen

gegründet 1895

Mitgliedsgewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion



## ■ Weitere strukturelle Verbesserungen

- Wie schon bei der Einigung mit der TdL kommt auch in Hessen die Stufe 6 ab der Entgeltgruppe 9, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes spürbar zu erhöhen.
- Bis zum Abschluss einer erneuerten Entgeltordnung zahlt das Land bestimmten Berufsgruppen eine Fachkräftezulage, zum Beispiel für IT-Spezialisten, Ärzte und Ingenieure.
- Ab dem 1. Januar 2018 gewährt das Land Hessen allen Landesbeschäftigten eine Freifahrtregelung innerhalb Hessens. Vom Volumen her ist das für eine große Zahl der Beschäftigten ein enormer Zugewinn. Das Jobticket gilt zu jeder Tag- und Nachtzeit für ganz Hessen für den Nah- und Regionalverkehr mit üblichen Mitnahmeregeln: Partner fahren also beispielsweise ab 19 Uhr unter der Woche kostenlos sowie am gesamten Wochenende mit. Kinder sind immer kostenfrei mit dabei.



Nach den Tarifabschluss in Dietzenbach: dbb-Verhandlungsführer Willi Russ mit Innenminister Peter Beuth und Staatssekretär Werner Koch, gemeinsam mit den VDStra.-Mitgliedern der dbb-Verhandlungskommission, Markus Nink, Heinrich Roßkopf, Klaus Dörfel und Siegfried Damm.

## ■ Auszubildende

Neben der oben erwähnten Einkommenserhöhung wurde die geltende Übernahmeregelung verlängert. Außerdem erhalten die Azubis 29 Tage Urlaub (bisher 28 Tage).

## ■ Stichwort Entgeltordnungen

Die Entgeltordnung des TV-H wird in nachgelagerten Tarifverhandlungen modernisiert. Somit werden auch die Tätigkeitsmerkmale der Beschäftigten bei Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement eine Aktualisierung erfahren.

## ■ Bewertung

Zusammenfassend kann man das Ergebnis mit kritischer Zufriedenheit bewerten, denn die Verhandlungen mit dem Hessischen Innenminister standen zwischenzeitlich auf Messers Schneide. Das Land wollte unbedingt zeigen, dass es die TdL unterbieten kann. Davon kann mit Blick auf das Ergebnis aber keine Rede mehr sein. Mit den erreichten 4,2 Prozent ist der Hessenabschluss vergleichbar mit dem TdL-Ergebnis. Durch die Einführung der stufengleichen Höhergruppierung und die Freifahrtregelung bringt das Ergebnis vielen Kolleginnen und Kollegen sogar einen Zugewinn, der spürbar über dem TdL-Volumen liegt.

dbb-Verhandlungsführer Will Russ machte deutlich, dass wir von der Hessischen Landesregierung ein schnelles und klares Bekenntnis zur zeit- und wirkungsgleichen Erhöhung der Beamtenbesoldung erwarten. Die Einkommensrunde 2017 ist erst vorbei, wenn die Landesregierung die linearen Erhöhungen auf die Landes- und Kommunalbeamten überträgt.

Im Hinblick auf die im Herbst 2018 stattfindenden Landtagswahlen machen wir bereits jetzt deutlich darauf aufmerksam, dass die vereinbarten nachgelagerten Tarifverhandlungen zur Entgeltordnung Verbesserungen für das Personal im Straßenwesen bringen müssen. Die Beschäftigten werden sich daran erinnern, wie die schwarz-grüne Landesregierung mit den ihnen umgeht.

**Wir bedanken uns ausdrücklich bei den VDStra.-Mitgliedern und Mandatsträgern für die erfolgreiche Unterstützung, ohne die dieser Tarifkompromiss nicht durchsetzbar gewesen wäre.**

**Wir fügen die neuen Entgelttabellen für den Geltungszeitraum 1. März 2017 bis 31. Januar 2018 und die Eckpunkte des Einigungspapiers bei.**

Mit kollegialen Grüßen

VDStra.-Fachgewerkschaft  
-Bundesvorstand-

  
Siegfried Damm  
Bundesvorsitzender



VDStra.-Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten • Von-der-Wetter-Strasse 7 • 51149 Köln

TELEFON: (02203) 50311-0 • TELEFAX: (02203) 50311-20 • INTERNET: www.vdstra.de • E-MAIL: info@vdstra.de

Fotos: Friedhelm Windmüller

Seite 2 von 2

VDStra.

VDStra.

VDStra.

VDStra.